



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration

Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration  
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Harburg  
Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg  
Herrn Holger Böhm  
über Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Harburg  
Harburger Rathausplatz 1  
21073 Hamburg

nachrichtl.: Bezirksamtsleitung  
Herrn Christian Carstensen

Nicht öffentlich

**Staatsrätin  
Funda Gür**

Hamburger Straße 47  
D - 22083 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 63 - 2550/51  
E-Mail funda.guer@soziales.hamburg.de

Hamburg, den 27. November 2025

### **Weiterbetrieb der öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der Straße Am Röhricht 1-27 (ehemals Am Aschenland II) im Bezirk Harburg, Stadtteil Neugraben-Fischbek**

Sehr geehrter Herr Böhm,

die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Integration (Sozialbehörde) möchte Sie auf diesem Wege über die Verlängerung der Laufzeit des Standortes der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU) mit der Belegenheit Am Röhricht 1-27 (ehemals Am Aschenland II), Flurstücke 8927, 8928, 8929 der Gemarkung Fischbek informieren.

Mit Schreiben vom 22.01.2016 hatte die Sozialbehörde die Bezirksversammlung Harburg gemäß § 28 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) vom 6. Juli 2006, zuletzt geändert am 20. Dezember 2022 (HmbGVBl.2023, S.11), zur Planung einer örU auf den Flächen nördlich und östlich der Straße „Am Aschenland“ in Neugraben-Fischbek mit einer geplanten Laufzeit von 15 Jahren angehört. Der Standort „Am Aschenland I“ wurde aufgrund der Vereinbarung im Bürgervertrag zu Neugraben-Fischbek bereits am 31.12.2020 geschlossen. Der ehemals mit „Am Aschenland II“ benannte Standort hat die Bezeichnung „Am Röhricht 1-27“ erhalten. Die Laufzeit der örU „Am Röhricht 1-27“ ist durch den Bürgervertrag Neugraben-Fischbek auf 10 Jahre Nutzungsdauer ab Bezugsfertigkeit bis zum 14.12.2026 befristet. Der Bürgervertrag sieht vor, dass bei zukünftig wieder ansteigenden Zugangszahlen über eine Verlängerung der Laufzeit verhandelt werden kann.

Trotz der im Jahresvergleich insgesamt rückläufigen Zugangszahlen bleibt die Situation weiterhin sehr herausfordernd. Die Zugangszahl Schutzsuchender aus der Ukraine steigt seit September an und liegt über den Werten der Vorjahresmonate. Die derzeit volatile Lage erfordert auch im Jahr 2026 eine hohe Flexibilität und Kreativität bei Planungen und Maßnahmen. Auch die Situation der öffentlich-rechtlichen Unterbringung bleibt angespannt, das Gesamtsystem ist kontinuierlich ausgelastet. Die weiterhin hohen Zugangszahlen mit Unterbringungsbedarf wirken sich in Verbindung mit unzureichenden Auszügen in Wohnraum, der weiterhin hohen Dynamik beim Kapazitätsabbau und -aufbau, damit verbundener systeminterner Fluktuationen sowie der spürbar sinkenden Verfügbarkeit geeigneter Immobilien zur Entwicklung weiterer Standorte besonders gravierend aus. – Es erfolgt weiterhin eine fortlaufende Prüfung des Kapazitätsbedarfes und die Anpassung der Planung. Abhängig von der weiteren Lageentwicklung besteht das Ziel, Plätze an Hotelstandorten sowie Interims- und Notstandorten zu reduzieren und langfristige Plätze im Regelsystem zu stärken und auszubauen

Die örU „Am Röhricht 1-27“ liegt im Gebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Neugraben-Fischbek 75. Der Bebauungsplan-Entwurf weist dort Flächen für den Wohnungsbau aus. Mit der Vermarktung der Grundstücke ist die IBA Hamburg GmbH (IBA) beauftragt. Nach eigener Auskunft wird die IBA dort nicht vor April 2030 mit den Erschließungsarbeiten beginnen und ist mit einem Weiterbetrieb der örU auf dieser Fläche bis dahin einverstanden.

Die Sozialbehörde möchte diese Möglichkeit nutzen, den bestehenden Betreibervertrag für die Einrichtung mit dem DRK voll auszuschöpfen und im Rahmen der vertraglichen Regelungen bis Ende 2028 zu verlängern. Anschließend kann der Rückbau auf der Fläche beginnen, welcher aktuell mit einem Jahr veranschlagt und rechtzeitig vor dem Frühjahr 2030 abgeschlossen sein wird. Eine Beeinträchtigung des geplanten Wohnungsbaus durch die Weiternutzung der Unterkunft erfolgt somit nicht.

Mit der Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek werden entsprechende Gespräche geführt.

Die Unterbringungssituation in Hamburg von Asyl- und Schutzsuchenden ist weiterhin angespannt. Durch den Weiterbetrieb des bestehenden Standortes Am Röhricht 1-27 mit 625 Plätzen bis Ende 2028 kann im Bezirk Harburg ein weiterer Beitrag geleistet werden, die Notlage zu mildern und die humanitäre Situation Asyl- und/oder Schutzsuchender in unserer Stadt zu verbessern.

Ich bitte Sie den Weiterbetrieb der Unterkunft nach allen Kräften zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

